

AVALUN-VERLAG · WIEN UND LEIPZIG
WIEN IX · PEREGRINGASSE I

TELEGRAMM-ADRESSE: AVALUNAG WIEN · TELEFON: WIEN 44924
POSTSCHECKKONTO: JULIUS BRÜLL WIEN AMT LEIPZIG 90850

HELLERAU BEI DRESDEN

BANKKONTO: DRESDNER BANK, DRESDEN · POSTSCHECK-KONTO:
AVALUN-VERLAG JULIUS BRÜLL HELLERAU, AMT DRESDEN 22059

G. T. 1924

Mein lieber guter A. R., wenn ich Ihren Brief lese, in dem Sie als Leiter von Avalun - hier die Bilanz des Jahres (Halbjahrs!) 1923 zichten, so wird mir wieder einmal so recht verständlich, warum ich Sie vom ersten Augenblicke an liebgewonnen habe. Und was mir zuerst auf die Lippen kam ist der Dank für die wunderbaren Hilfe die in der Sie mir Ihre Erkenntnis vermittelt.

Dass mich Ihr Brief beheraus bravig bestimmt hat, werden Sie verstehen. Der Gedanke - solange Sie in Wien tätig sind - einen Andern an diese Ihrer Stelle zu wissen, ist mir unerträglich - Ich möchte Ihnen aber auch ohne jedes freundschaftliche Lächel bekommen, dass mich Ihre geschäftliche Tätigkeit nicht enttäuscht hat - (was Sie auch in fast allen meinen Besuchen bestätigt finden), schon deshalb nicht, weil mir "ingenügende Geschäftlichkeit" nicht eine Grund- oder Vorbedingung für den Leiter von Avalun - Wien zu sein scheint. - Unverkümmert scheint mir hingegen, dass der Mann auf dessen Posten

eine menschliche und nicht rein kaufmännische
Einstellung zu den Büchern im Allgemeinen und eine
telle Liebe zu den Novalis Büchern im Besonderen
hat. Und könnte ich hierfür einen Anderen, einen
Besseren finden als A. R.??

Und selbst wenn dieser Andere geschäftlich grössere
Erfolge erzielen würde, müsste ich dann wirklich ihn
vorsuchen? Ich bin dessen gar nicht sicher.

Im Übrigen glaube ich nicht, dass ein Anderer an Ihrer
Stelle bisher einen wesentlich höheren Umsatz erzielt
hätte. Man kann eine Partie Rikola - oder Königs
Kinderbücher, oder Fortinantes auschwätzen - aber
ich meine: Bei Novalis genügt es zu sagen: "ich bin
da" - und mehr ist von Vbel. — —

Überlegen wir uns beide in Ruhe die Angelegen-
heit, sie ist ja weder für Sie noch für mich brennend,
ich rechne bestimmt damit, in den nächsten Wochen
(spätestens 7. Februar, dem Geburtstag meines Vaters)
nach Wien zu kommen, dann können wir sie
einzeln erörtern.

Wir freuen uns sehr, dass das Ex libris für die
Freunde bereitet, sie selbst aber erwidern uns
de Madonnenbuch - und der Thom von Kunen
Melchior Leckers?

In Treue Ihr aller



F. B.